
Produktname: Lck BP-1 (Phospho Tyr397) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04948**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	55kDa

Antigen-Informationen

Genname	HCLS1
Alternative Namen	HCLS1; HS1; Hematopoietic lineage cell-specific protein; Hematopoietic cell-specific LYN substrate 1; LckBP1; p75
Gen-ID	3059.0
SwissProt ID	P14317
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen HS1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr397 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 366–415

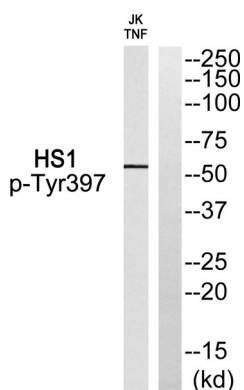
Hintergrund

Entwicklungsstadium: Wird im frühen Stadium der myeloiden und erythroiden Differenzierung exprimiert. Funktion: Substrat der Antigenrezeptor-gekoppelten Tyrosinkinase. Spielt eine Rolle bei der Antigenrezeptor-Signalübertragung sowohl für die klonale Expansion als auch für die Deletion in lymphatischen Zellen. Kann auch an der Regulation der Genexpression beteiligt sein. PTM: Wird durch LYN phosphoryliert; rasch nach Vernetzung von Oberflächen-IgM auf B-Zellen. Ähnlichkeit: Enthält 1 SH3-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 4 Cortactin-Repeats. Untereinheit: Assoziiert mit den SH2- und SH3-Domänen von LCK. Die Bindung an die LCK-SH3-Domäne erfolgt konstitutiv, während die Bindung an die LCK-SH2-Domäne nur nach TCR-Stimulation erfolgt. Ein ähnliches Bindungsmuster wurde für LYN beobachtet, nicht jedoch für FYN, bei dem die FYN-SH2-Region nach TCR-Stimulation assoziiert, die FYN-SH3-Region jedoch unabhängig von der TCR-Stimulation nicht. Bindet direkt an HAX1 über dessen C-terminale Region. Interagiert mit HS1BP3. Gewebespezifität: Wird ausschließlich in Geweben und Zellen hämatopoetischen Ursprungs exprimiert. Entwicklungsstadium: Wird im frühen Stadium der myeloiden und erythroiden Differenzierung exprimiert. Funktion: Substrat der Antigenrezeptor-gekoppelten Tyrosinkinase. Spielt eine Rolle bei der Antigenrezeptor-Signalübertragung für die klonale Expansion und Deletion in lymphoiden Zellen. Kann auch an der Regulation der Genexpression beteiligt sein. PTM: Phosphoryliert durch LYN; rasch nach Vernetzung von Oberflächen-IgM auf B-Zellen. Ähnlichkeit: Enthält eine SH3-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält vier Cortactin-Repeats. Untereinheit: Assoziiert mit den SH2- und SH3-Domänen von LCK. Die Bindung an die LCK-SH3-Domäne erfolgt konstitutiv, während die Bindung an die LCK-SH2-Domäne nur nach TCR-Stimulation stattfindet. Ein ähnliches Bindungsmuster wurde für LYN beobachtet, nicht jedoch für FYN. Bei FYN assoziiert die SH2-Region nach TCR-Stimulation, die SH3-Region jedoch unabhängig von der TCR-Stimulation nicht. LYN assoziiert direkt mit HAX1 durch Bindung an dessen C-terminale Region. Es interagiert mit HS1BP3. Gewebespezifität: Es wird ausschließlich in Geweben und Zellen hämatopoetischen Ursprungs exprimiert.

Forschungsbereich

Tight Junctions; Infektion mit pathogenen Escherichia coli;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse des HS1 (Phospho-Tyr397)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem HS1 (Phospho-Tyr397)-Peptid blockiert.